

Tirza Härer studierte Gesang (BA) und Schulmusik bei Prof. Snežana Stamenković, sowie Gesangspädagogik bei Prof. Anna-Maria Dur an der Hochschule für Musik, Mannheim. Ihr Staatsexamen vervollständigte sie im Herbst 2017 durch Germanistik an der Universität Heidelberg, wo sie zuvor Lateinische Philologie studiert hatte.

Während ihres Studiums war sie Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Maßgeblich musikalisch geprägt wurde sie in frühen Jahren durch die Zusammenarbeit mit Prof. Dan-Olof Stenlund (Malmö, Schweden). Wichtige sängerische Impulse erhielt sie neben dem Studium von Danuta Karkliniece (Rēzekne, Lettland) und Yvonne Frazier (Berlin).

Ihre sichere, umfassende Gesangstechnik (Prof. Stamenković) ermöglicht Tirza, ihre Stimme variantenreich einzusetzen – vom barocken Ensemble-Gesang a cappella bis zur romantischen Solo-Partie mit Orchesterbegleitung.

Als freiberufliche Sängerin wird Tirza Härer von Projekt- und Konzertchören (u.a. Kammerchor Stuttgart, Ltg. Frieder Bernius; GewandhausChor Leipzig, Ltg. Gregor Meyer), von Gesangsensembles und als Solistin engagiert. Es verbindet sie eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den DirigentInnen Tristan Meister, Monica Bissegger und María Rodriguez-Luengo.

Auf leipziger Bühnen ist sie seit der Spielzeit 18/19 in der Produktion "Faust" (Regie: Enrico Lübbe) im Schauspiel Leipzig und seit Juni 2019 als Choristin der Musikalischen Komödie in verschiedenen Inszenierungen zu sehen.

Nicht nur die Wirkung der Stimme auf ein Publikum, sondern auch die sozialen, physischen und gesundheitlichen Prozesse, die bei den Singenden selbst ausgelöst werden, begeistern die Künstlerin. Daher arbeitet sie als Gesangslehrerin und Chor-Coach (u.a. Universitätschor Heidelberg, Jugendchor Hochtaunus) und entwickelt Workshops und Konzepte, die mit den Methoden der klassischen Stimmbildung, der Meditationspraxis, der Theaterpädagogik und der Stimmtherapie den Teilnehmenden eine ganzheitliche Erfahrung auf Basis der eigenen Stimme ermöglichen.

Tirza hat sich einer freien Stimme verschrieben, was sich im übertragenen Sinne auch in ihrer Tätigkeit als Schriftstellerin äußert. Eine erste Publikation einer Kurzgeschichte ist 2018 erfolgt, voraussichtlich im Herbst 2020 wird eine Sammlung lyrischer Texte erscheinen.

(siehe auch: [www.tirzaaerer.de](http://www.tirzaaerer.de))